

# UNBESTÄNDIGKEIT

Vorspiel: Fis – Cis – E – H – gis7 – Fis – gis7 – Fis – Cis4 C

1. <sup>Fis</sup> Kein <sup>Cis</sup> Augenblick bleibt jemals stehen;  
<sup>E</sup> man hält <sup>H</sup> Momente nicht zurück.  
<sup>gis 7</sup> Denn alles muß auf- und vergehen, <sup>Fis</sup>  
<sup>gis 7</sup> sowohl das Leid als auch das Glück. <sup>Fis</sup> <sup>Cis4</sup> <sup>Cis</sup>
2. Nichts auf der Welt ist fest, beständig,  
die Zeit verwirbelt jedes Gescheh`n.  
Zerfall sich zeigt in-, außenwändig,  
und alles wird im Staub verweh`n.

Zwischenspiel: Fis – Cis – E – H – gis7 – Fis – gis7 – Fis – Cis4 C

3. Nichts hier auf Erden kann verharren,  
Verwandlung treibt der Dinge Lauf.  
Auf Sicherheit setzen nur die Narren  
und sitzen so der Täuschung auf.

Ende: Fis – Cis – E – H – gis7 – Fis – H – Fis Cis – Fis – Fis4 - Fis

Text und Musik: Chotu 4 / 2010